

Newsletter des Europe Direct
Informationszentrums Kreis GT

Ausgabe Januar 2016

Inhalt:

- Vorwort
- Teil I: EU-Nachrichten
- Teil II: Informationen aus dem Europe Direct Informationszentrum Kreis GT
- Teil III: Informationen aus dem Kreis Gütersloh zu Europa

*Liebe Europa-Interessierte,
liebe Leserinnen und Leser,*

das Europe Direct Kreis Gütersloh ist mit einer sehr gut besuchten Veranstaltung zur EU-Außen- und Sicherheitspolitik mit Elmar Brok (MdEP) am 21. Januar ins neue Jahr gestartet. Die teils sehr emotionale Diskussion hat gezeigt, dass die Menschen im Kreis Gütersloh einen sehr großen Informations- und Diskussionsbedarf zu diesem komplexen Thema haben. Deshalb haben Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen europapolitischen Themen einen festen Platz in unserem Jahresprogramm, das auch in 2016 viele interessante Veranstaltungen beinhaltet. Z.B. werden wir Sie über aktuelle Entwicklungen der Wirtschafts- und Währungsunion sowie zu dem geplanten EU-Referendum in Großbritannien auf dem Laufenden halten.

Im Mai werden wir uns an der bundesweiten Europawoche beteiligen und eine Europawoche im Kreis Gütersloh vom 30. April - 09. Mai durchführen. Wenn auch Sie eine Veranstaltung in diesem Zeitraum planen, sprechen Sie uns bitte an. Wir unterstützen Sie gern bei der Kommunikation bzw. der Planung. Nähere Infos finden dazu finden Sie im Teil 2 des Newsletters.

*Leana Kammertöns und Sarah Seeger
Europe Direct Kreis Gütersloh*

Teil I: EU-Nachrichten

Start der niederländischen Ratspräsidentschaft

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 haben die Niederlande den Vorsitz im Rat der Europäischen Union inne. Ihr Leitbild für die Ratspräsidentschaft ist eine EU, die sich auf das Wesentliche konzentriert, Innovationen und Beschäftigung fördert und ihre Bürger in den Mittelpunkt stellt.



Mit Eigenschaften, die als typisch niederländisch gelten, will die Regierung in Den Haag während EU-Ratspräsidentschaft für die kommenden sechs Monate die größten Herausforderungen angehen, vor denen die Europäische Union derzeit steht. Pragmatisch, nüchtern und ergebnisorientiert wolle man sich den „schweren Belastungsproben“ wie Flüchtlingszustrom, Terrorismus und Extremismus stellen und dabei mit „der verbindenden kraft eines Brückenbauers“ Differenzen zwischen den Mitgliedstaaten und der EU und ihren Bürgern überwinden helfen, sagte der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte. [Mehr Infos](#)

Rechtsstaatlichkeit: EU-Kommission nimmt Dialog mit Polen auf

Zum ersten Mal ist in der EU ein strukturierter Dialog eingeleitet worden, mit dem überprüft wird, ob die rechtsstaatliche Lage in einem Mitgliedstaat noch im Einklang mit den EU-Prinzipien steht. Aufgrund der jüngsten Gesetzesänderungen in Polen habe die EU-Kommission nach gründlicher Diskussion einstimmig beschlossen, eine vorläufige Prüfung einzuleiten und die Lage in Polen eingehend zu analysieren. Für diese Analyse, deren Ergebnis offen sei, werde der Dialog mit der Regierung in Warschau aufgenommen. [Mehr Infos](#)



Europäische Kommission auf der Internationalen Grünen Woche 2016



In vielen Regionen der EU ziehen immer mehr Menschen vom Land in die Stadt, die in den Dörfern wohnenden Menschen werden im Durchschnitt immer älter und es gibt zunehmend weniger Bauern, die das Land bewirtschaften. Diese Entwicklung muss gestoppt werden, mahnte Phil Hogan, EU-Kommissar für Agrarwirtschaft und ländliche Räume, bei verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen der „Grünen Woche“, der international bedeutendsten Messe für Land- und Ernährungswirtschaft, in Berlin.

Das Konzept zur Entwicklung des ländlichen Raums geht über die Tore des Bauernhofs hinaus und legt einen Schwerpunkt auf die Verbesserung der ländlichen Umwelt und der Lebensbedingungen sowie auf die Entwicklung von Synergien mit der Städtepolitik.

Die EU-Fonds für die ländliche Entwicklung stellen derzeit Mittel für Breitbandanschlüsse in ländlichen Gebieten bereit, fördern die Gründung von Unternehmen im ländlichen Raum und bieten Anreize für die nachhaltige Landschaftspflege und die Anpflanzung von Bäumen. [Mehr Infos](#)

(Quelle: EU-Kommission)

Euroscola-Wettbewerb des Europäischen Parlaments

Der diesjährige Euroscola-Wettbewerb ist ab sofort eröffnet. Unter dem Motto "Vielfalt statt Einfalt? - Migration, eine Herausforderung für die EU" können Schülerinnen und Schüler **bis zum 1. April 2016** an dem Kreativ-Wettbewerb teilnehmen. Jedes Jahr treffen sich rund 600 Jugendliche aus ganz Europa für einen Tag in Straßburg, um gemeinsam beim Euroscola-Programm des Europäischen Parlaments über europäische Politik und aktuelle Themen zu diskutieren. Weitere Informationen und Details finden Sie auf der Internetseite www.europarl.de/euroscola.

(Quelle: Europäisches Parlament Informationsbüro in Deutschland)

Teil II: Information aus dem Europe Direct Informationszentrum Kreis GT

Diskussionsveranstaltung vom 21.01.2016 „Gemeinsam sind wir stark?!“ mit Elmar Brok

Elmar Brok, MdEP, folgte der Einladung des Europe Direct Informationszentrums Kreis Gütersloh und sprach im Carl-Miele Berufskolleg vor rund 200 Interessierten über die aktuellen Entwicklungen in der Außen- und Sicherheitspolitik der EU. Dabei stand die Bewältigung der Flüchtlingskrise im Mittelpunkt.

„Wir können keine nationale Politik in existenziellen Fragen führen. Niemand kann das in einer globalisierten und vernetzten Welt“, betonte Brok in seiner Rede im Hinblick auf die aktuelle Situation in Europa, wo vermehrt nationalstaatliche Tendenzen festzustellen sind.

In dem europapolitischen Talk mit Reinhard Brockmann ging Brok auch auf andere wichtige Themen wie die Finanzkrise und den drohenden Brexit ein. Anschließend stellte Brok sich dem Fragesturm des Publikums, das auch kritische Fragen zu den Beziehungen der EU zu der Türkei und Russland und der Ukraine-Krise stellte. [Mehr Infos](#)



Bild (von links): Leana Kammertöns (Europe Direct Kreis Gütersloh), Albrecht Pfortner (pro Wirtschaft GT), Sven-Georg Adenauer (Landrat Kreis Gütersloh), Elmar Brok (MdEP), Reinhard Brockmann (freier Journalist, Moderator)

Neue Broschüre erhältlich! „Flüchtlingskrise: Was tut die EU?“

In der aktuellen Broschüre der EU-Kommission wird das Gesamtkonzept zur Bewältigung der



Flüchtlingskrise auf europäischer Ebene kurz und verständlich erläutert. Dazu gehören eine faire Umverteilung von Flüchtlingen, eine konsequentere Rückkehrpolitik für nicht schutzbedürftige

Personen und die Bekämpfung der Fluchtursachen.

Die Broschüre ist als Printausgabe über das Europe Direct Kreis Gütersloh erhältlich, Kontakt: Tel. 05241/851403 oder per Mail: info@europedirect-gt.de

Europawoche: 30. April - 09. Mai 2016

Die Europawoche 2016 findet in diesem Jahr bundesweit in der Zeit vom 30. April (Samstag) bis 09. Mai (Montag) statt. Der EU-Projekttag der Schulen findet am 02. Mai statt. Auch das Europe Direct Kreis Gütersloh wird sich erneut an der bundesweiten Aktion beteiligen und eine Europawoche im Kreis Gütersloh im gleichen Zeitraum durchführen. Wir laden alle Europa-Akteure im Kreis Gütersloh herzlich ein, sich mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen an der kreisweiten Europawoche zu beteiligen. Es kann sich dabei um eine Informationsveranstaltung, eine Ausstellung, einen Kulturabend oder einen EU-Projekttag handeln. Das EDI Kreis GT wird einen gemeinsamen Programmflyer erstellen, der allen Partnern sowohl digital als auch in gedruckter Form zur Verfügung gestellt wird. Der Flyer wird kreisübergreifend verteilt und die Europawoche über die lokale Presse, das Internet und die Social Media Kanäle beworben. Weitere Infos auf www.europedirect-gt.de und Tel. 05241/851403.



Teil III: Informationen aus dem Kreis Gütersloh zu Europa

Schülergruppe aus Frankreich zu Gast in Steinhagen – Programmänderung wegen Terrorgefahr

Im Januar war eine Schülergruppe der französischen Partnerschule Collège Gérard Philipe aus Villeparisis zum elften Mal zu Besuch am Steinhagener Gymnasium. Die Pariser Terroranschläge vom November haben direkte Auswirkungen auf Schüler in Steinhagen. Genauso wie der sonst obligatorische Berlinaufenthalt für die französischen Austauschschüler gestrichen wurde, fällt der Ausflug nach Paris beim Gegenbesuch der Steinhagener Schüler ins Wasser.

Während des einwöchigen Besuchs der französischen Schülergruppe wurde ein kulturelles Programm wie Fahrten nach Münster und Düsseldorf geplant. Vor allem aber sollen die Franzosen deutschen Schulalltag kennen lernen. Dafür waren etwa Hospitationen im Unterricht vorgesehen. In Form von Sprachspielen wollten die Schüler gemeinsam Sprachgrenzen abbauen. [Mehr Infos](#)

(Quelle: Steinhagener Gymnasium)

CJD Gymnasium Vermold empfängt Besuch aus Brüssel

Im Januar freute sich der Abiturjahrgang des CJD Gymnasiums über den Besuch von Dr. Martin Bohle. Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Die Europäische Union und ihre verschiedenen Institutionen“ referierte der Beamte der EU-Kommission über seinen Beruf und verschaffte den Schülern einen umfassenden Einblick in den Aufgabenbereich einer EU-Institution. In der anschließenden Diskussion stellte er sich den Fragen über Themen wie dem Flüchtlingszuzug und die Koordination der Flüchtlingsverteilung. Auf der [Internetseite des CJD Gymnasiums](#) erfahren sie mehr über diese Veranstaltung.

(Quelle: CJD Gymnasium Vermold)

Hinweis

Europaquiz „Wer wird Europameister?“

Der Verein Bürger Europas e.V. wird in 2016 mit Unterstützung der EU, Bundesregierung und einigen Bundesländer eine bundesweite Veranstaltungsreihe mit einem Europa-Wissensquiz anbieten. Weitere Infos auf www.buerger-europas.de.



Europa-Newsletter
Ausgabe Januar 2016



Herausgeber:

Europe Direct Informationszentrum
Kreis Gütersloh
Im Kreishaus Gütersloh, EG, R. 208
Träger: pro Wirtschaft GT GmbH
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh

Tel. 05241 / 851403
Mail: info@europedirect-gt.de
www.europedirect-gt.de

Abmeldungen des Newsletters bitte auch an diese Adresse.



Gefördert durch die
Europäische Kommission

